

Protokollentwurf zur 06. ordentlichen Sitzung am 04.12.2012

Redeleitung: Grace Klass

5 **Protokoll:** Max Metzger

Anwesende Parlamentarier*innen: Susanne Eckler, Tobias Paul, Franziska Dezember, Grace Klass, Norman Siewert, Sebastian Grunze, Iris Burdinski, Max Metzger, Sebastian Hönicke, Sebastian Walter, Matthias Wernicke, André Kopmann, Benjamin Mosebach, Hartmut Phieler, Christian Gammelin, Nadine Paffhausen, Torben Reichert, Patrick Gumprich, Daniel Sittler

10 **Entschuldigte Parlamentarier*innen:** Katharina Kowalsky, Markus Freitag, Claudia Fortunato, David Kolesnyk, Anneka Cooke, Jan Eckhoff

15 **AStA:** Vivian Redderson, Liubov Novikova, Florian Görner, Vincent Heßelmann, Karolina Rokosa, Luis Kliche, Alexander Gayko, Robert Hofmann, Andréas Krüger, Jürgen Engert

Gäste: Maria Kreiter, Matthias Gosda, Christian Probst, Florian Reichelt, 20 Matthias Kaiser, Paul Möller

Tagesordnung:

- 25 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2: Beschluss der Tagesordnung
3: Protokoll vom 13.11.2012
4: Gäste
5: Berichte aus den Gremien
30 a: StuPa-Präsidium
b: sonstige Gremien
c: AStA/RSB
6: Wahl des RPA
7: Nachwahl des AStA
35 8: Anträge
a: Änderungsantrag zur Satzung der Studierendenschaft der Uni Potsdam
9: Ini-Anträge:
a: Begrenzung der Aufwandsentschädigung für AStA-Referenten
b: Gründung eines AK-Hochschulsport
40 10: Sonstiges

Top 1: Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 Parlamentarier*innen anwesend.

45 **Top 2: Beschluss zur Tagesordnung:**

Neuer Punkt 6 – Wahl des RPAs

Zwei Ini-Anträge:

Die Tagesordnung ist angenommen

Top 3: Protokoll

Patrick Gumpricht: Streichung Seite 5 Satz 1

5 *Daniel Sittler:* Seite 4, irgendwo in der Mitte –wird per Mail nachgereicht

Susanne Eckler: Keine Abstimmungsergebnisse notiert – sollten wir für zukünftige Protokolle ändern

10 **Das mit den Änderung versehene Protokoll vom 13.11.2012 wurde angenommen (13/0/2)**

Patrick Gumpricht: Ist es richtig, dass das Protokoll vor der Abstimmung auf der HP online steht

Max Metzger: Ja

15 *Patrick Gumpricht:* Bitte als Entwurf kennzeichnen.

Top 4: Gäste

kein Gäste anwesend

20 *Matthias Wernicke ist gekommen – 16 Parlamentarier*innen*

Top 5: Berichte

a: StuPa-Präsidium:

25 Rücktritt von Christin Wiech, Rücktritt von Birk Budweis, Rücktritt von Nadine Lilienthal

b: sonstige Gremien:

Verwaltungsrat des StuWe – *Matthias Wernicke:*

30 Es wurde folgendes beschlossen: Der Haushaltsplan hat einen Begleitbeschluss. Es gibt weder eine Preiserhöhung noch ein Streichen der Kompotte.

Der Rest siehe Bericht von David – mündlich wurde Berichtet über die Sitzung im Februar und die geplanten Beschlussmöglichkeiten

35 *Alexander Gayko:* Änderung der Preise – Essen 1: 1.40€ für Studies, und Essen 4: 2.50€ für Studis ab Januar – nach Auskunft von Frau Bänsch

Matthias Wernicke: Dies war eine Möglichkeit für das StuWe zur Überbrückung der Zeit bis Februar.

c: Berichte AStA:

40

Beschluss um die Verschiebung nach hinten, weil keine*r vom AStA da ist (14/0/2)

45 *André Kopmann ist gekommen – 17 Parlamentarier*innen*

Top 6: Wahl des RPA:

Vorstellung der Kandidat*innen

Alle drei sind nicht oder waren nicht Mitglieder eines studentischen Gremiums der Uni Potsdam.

Wahl der RPA: Geheim und einzeln

Maria Kreiter (15/1/1)

5 **Patrick Kabisch (15/1/1)**

Matthias Gosda (15/1/1)

Maria Kreiter und Matthias Gosda nehmen die Wahl an, Patrick Kabisch schreibt eine mail.

10 *Nachtrag Präsidium:* Patrick Kabisch hat die Wahl via mail angenommen.

Aufgrund mangelnder Anwesenheit des AStA - Vorziehen des Tops: 9b

15 **Abstimmung zur Änderung der TO: (15/0/2)**

9b: Gründung eines Ak- Hochschulsport

20 *Grace Klass:* In Nachbearbeitung der letzten Sitzung hat Tim Linka, Sportreferent im Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam, darum gebeten einen AK-Hochschulsport einzurichten, um einen eventuelle Kooperationsvereinbarung mit dem Zentrum für Hochschulsport zu erarbeiten.

25 *Sebastian Walter:* Ist für die Einrichtung eines AKs - Würde die Dokumente die Sebastian Geschonke schon per Mail angefordert hat, gerne vorliegen haben.

30 *Matthias Wernicke:* Normaler Weg, den AStA mit solchen Verhandlungen damit zu beauftragen - Der AStA hat einen gewählten Beauftragten für den Hochschulsport - Vincent Heßelmann.

Wir hatten schon lange keinen AK, aus dem Grund, dass die langfristige Beteiligung nicht gewährleistet werden kann. In letzter Zeit sind solche Sachen vom AStA verhandelt worden.

35 *Grace Klass:* Diese Information lag dem Präsidium und auch Tim Linka nicht vor.

Susanne Eckler: Vor zwei Jahren wurde ein AK zur Satzungsüberarbeitung gegründet - der hat sich einmal getroffen. Was macht der Unterschied zu der Verhandlung vom AStA und Interessierten und dem AK StuPa?

40 *Grace Klass:* Es ist bekannt, dass das mit den AKs nicht so funktioniert hat.

André Kopmann: AStA und AK schließen sich nicht aus. Der AStA sollte mit eingebunden sein. Der Sportreferent im Zentrum für Hochschulsport Tim Linka sollte eine leitende Funktion des Gremiums haben.

45 *Sebastian Walter:* Ziel der Arbeitsgruppe als offenen Prozess, „Auslotung der Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Studierendenschaft der Universität Potsdam und dem Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam.“

Abstimmung über Behandlung zur Abstimmung des Ini-Antrags (14/2/1)

Max Metzger: Wie wird der AK Zusammengesetzt?

Daniel Sittler: Aus jeder Liste einer, inkl. dem AStA-Sportbeauftragten und dem Beauftragten des Hochschulsports

5 *Susanne Eckler:* Der AStA nicht da, lasst uns das Vertagen

Matthias Wernicke: Liest §8Abs.8 der Satzung der Studierendenschaft der Uni Potsdam vor

André Kopmann: Sollen was ausarbeiten, ob das ein Antrag ist, sei dahingestellt.

10

Teile des AStAs kommen:

Susanne Eckler: Ist es wirklich schlau, die Zusammensetzung festzulegen, weil der AK dann evtl. nicht mehr offen für alle Interessierten sein könnte

15 *Grace Klass:* Gremien tagen offen, alle können mitarbeiten und nur die Mitglieder können abstimmen.

Christian Gammelin: Anzahl je Liste mind. eine*r, die Anzahl nach oben ist offen.

André Kopmann: Ist dafür, aber auch beim AStA mind. eine*r

20 *Vincent Heßelmann:* Findet die Idee des AKs hervorragend. Findet eine Person je Liste + AstA-Vertreter*in, derzeit Vincent Heßelmann + Vertreter*in des Hochschulsports, derzeit Tim Linka

Matthias Wernicke: Bitte keine festen Anzahlen je Liste festlegen zur Schonung der kleinen Listen

25

*Benjamin Mosebach ist gekommen - 18 Parlamentarier*innen*

André Kopmann: Aktivität ist gewährleistet, wenn jede Liste mind. eine Person in den AK entsendet

30 *Patrick Gumprich:* Es bringt nicht sich als AK zu treffen, wenn es keinen Unterlagen vom Hochschulsport gibt, die als Basis für ein erstes Treffen dienen können. Es bringt nichts diesen AK als Laberveranstaltung zu gestalten.

35 **Susanne Eckler - Antrag auf Beratungspause von 10 Minuten - keine Gegenrede**

Pausenbeginn: 20:07

*Hartmut Phieler ist gekommen - 19 Parlamentarier*innen*

40 Pausenende: 20:17

Sebastian Walter: Es soll drinnen stehen: „Es wird empfohlen je Liste mindestens eine*n Vertreter*in zu benenne und diese bis zum 14.12. an Vincent Heßelmann, dem Hochschulsportbeauftragten des AStAs, zu melden und dieser richtet dann einen Verteiler ein. Die Gründung und Leitung obliegt dem Hochschulsportbeauftragten des AstAs, Vincent Heßelmann. Abstimmungen des Arbeitskreises erfolgen im Konsens.“

45 *Grace Klass:* Der AK ist offen und Ergebnisse sind über die StuPa-Mailinglist zu kommunizieren.

Torben Reichert: Es sind vernünftige Menschen und wir sollten ihnen vertrauen

- 5 **Matthias Wernicke GO-Antrag auf getrennte Abstimmung:**
Zwischen Gründung und Zusammensetzung und Arbeitsweise.

Es gibt keine Gegenrede und der Antrag ist angenommen

- 10 *Alex Gayko:* Gremien der Studierendenschaft können sich eine GO geben und dies bindet viel Zeit, daher sind gewisse Vorgaben von vornherein sinnvoll.

Abstimmung über die Gründung und die Zusammensetzung.

- 15 Titel : „Auslotung der Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Studierendenschaft der Universität Potsdam und dem Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam.“
Zusammensetzung: „Es wird empfohlen je Liste mindestens eine*n
20 Vertreter*in zu entsenden. Der Vorsitz obliegt dem/der Hochschulsportbeauftragten des AStAs. Der/die Sportreferent*in des Zentrums für Hochschulsports ist ebenso Mitglied des Gremiums.“

Der AK ist gegründet: (18/1/0)

- 25 **Arbeitsweise:** „Die Anträge, die dem StuPa vorgelegt werden, sind im AK im Konsens zu beschließen.“

Abstimmung über die Arbeitsweise des AKs - angenommen (15/1/3)

30

Top 5: Berichte

5c: Bericht des AStA

An Jürgen Engert:

- 35 *Iris Burdinski:* Warum wurde ich nicht eingeladen zu „Harry Potter ...“

Grace Klass: Wieviele Teilnehmer?

Jürgen Engert: 10 Teilnehmer*innen im KuZe zur Montagskultur

Florian Görner: auch in Populärliteratur mal zwischen den Zeilen zu lesen.

Matthias Wernicke: Wie läuft es mit der Planung zu Sommerfest?

- 40 *Jürgen Engert:* Am Sonntag war das erste Orga-treffen, es gibt einen Termin am 08.06.13 in Golm – muss noch mit der Stadt abgeklärt werden. Ein grober Ablaufsplan steht.

Matthias Wernicke: Ihr seht das als Realistisch an die Anträge rechtzeitig im Februar an das StuWe zu stellen

- 45 *Jürgen Engert:* Ja.

Christian Gammel: Bitte um längere RSBs und an AntiMail, was wurde auf dem Zivilklausel-Treffen umgesetzt?

- Armin Olunczek:* Sich in Berlin und Umland zu vernetzen und mehr Sachen zu tun.
- Sebastian Walter:* Was macht ihr mit den Rückmeldeflyern?
- Vivian Reddersen:* Sie mussten überarbeitet werden.
- 5 *Sebastian Walter:* Was ist mit dem BGH-Urteil?
- André Kopmann:* Bitte etwas ausführlicher, was ist darunter zu verstehen. Damit die Nachfragen hier etwas kürzer werden. Kleine Berichte und Protokolle wären interessant.
- 10 *Johannes (Gast):* Was ist mit Bestuhlung von Haus 6 gemeint
- Vincent Heßelmann:* Möglicherweise gibt es den Plan, dass die Studierendenschaft Möbel anschafft, die beispielsweise dort in Griebnitzsee untergebracht werden können.
- Grace Klass:* Ist das nicht Aufgabe der Uni?
- Vincent Heßelmann:* Ja, daher sollte das auch kontrovers im StuPa
- 15 diskutiert werden.
- Grace Klass:* Das könnte als versteckte Studierendenschaftgebühr verstanden werden.
- Hartmut Phieler:* Gibt es zum Sommerfest wieder einen Überschneidung mit der Langen Nacht der Wissenschaften? Achtet darauf.
- 20 *Benjamin Mosebach:* Die LNDW ist am 08.06.
- Patrick Gumprich:* Bitte bei Koreferaten auch trennen, wer was gemacht hat.
- Alexander Gayko:* BrandStufe mit Kunst treffen: Sie hat erzählt, was die großartigen Neuerungen der BBHG-Novelle ist. Er schickt das Protokoll
- 25 rum.
- Florian Görner:* Auch im Lausitz und die Fünf-Jahres-Finanzierung von den Universitäten. Florian schickt auch das Protokoll
- Norman Siewert:* Was ist das AStA-Wiki?
- Vincent Heßelmann:* Das Wiki ist die Wissenssammlung und
- 30 Arbeitsgrundlage des AStAs. Das Wiki wurde in letzter Zeit strukturiert und aufgearbeitet. Dies war notwendig, da die alte Struktur nicht arbeitsfähig war.
- Matthias Wernicke:* Anmerkungen: Zur Bestuhlung – rät davon dringend
- 35 ab. Der AStA hat dadurch einen gewissen Inventarisierungsaufwand gehabt
- Sommerfest – Bitte Termin umlegen
- Brandstufe: Wie sieht es zur Zivilklausel aus?
- Hochschulverträge - Zielvereinbarung: Gibt es einen kurzen Überblick, was
- 40 sind kritische Punkte? Soll das jetzt im Dezember unterschrieben werden:
- Öko: Welche Podiumsdiskussion
- Gespräch mit Frau Kunst
- AStA-tresen und Einarbeitung: Findet Tresen toll, ist das gut und fühlt ihr euch eingearbeitet?
- 45 Was ist mit dem Beschluss zum Thema Lausitz?
- Grace Klass:* (Z. 45) Wir müssten das noch mal klären.
- Robert Hofmann:* Der AStA hat die bekommen mit der Auflage diese zu veröffentlichen.

Armin Olunczek: (S. 6, Z. 35) Die Stühle wären in einer Antragshöhe in StuPa-Format. Vielleicht will die Kanzlerin einen Antrag an das StuPa stellen.

5 *Zivilklausel:* (S.6, Z. 38) Es gibt dazu gerade keine Diskussion sondern einen Stellungskrieg. Es gibt harte demokratische Abstimmungen, die knapp sind und die Stimmungen der BrandStufe ein bisschen runterziehen.

Susanne Eckler: (S. 6, Z. 39) Aus dem Senat – zu den Zielvereinbarungen. Es ist so, dass es derzeit ziemlich schnell geht. Unser Präsident wollte die Vorschläge vom MWFK nicht an uns geben. Ein Teil der Zielvereinbarungen ist, dass ein paar Verwaltungsaufgaben in externe Hände gegeben werden sollen – z.B.: das Prüfungsamt

Allgemeines Gelächter

15 *Karolina Rokosa:* (S. 6, Z. 41) Podiumsdiskussion: Nachhaltigkeit und Wirtschaft – Diskussion der Enquetekommissionsergebnisse auf Bundesebene

Robert Hofmann: (S. 6, Z. 38) Der Präsident der UP will die Verträge nicht veröffentlichen

Alexander Gayko: (S. 6, Z. 38) Die Summe erhöht sich um 600.000€ bis 2018.

20 *Liubov Novikova:* (S. 6, Z. 43) AStA-Tresen: Super Einführung vom Kuze und bisher keine Probleme.

Vivian Redderson: (S. 6, Z. 45) Hatte die Resolution nicht, kümmert sich diese Woche rum.

25 *Robert Hofmann:* (S. 6, Z. 42) Schickt das Protokoll zur Hochschulkonferenz rum.

Benjamin Mosebach: Was ist mit dem StuPa-Beschluss mit den Essenspreisen vom StuWe nen bissl Feuer zu machen. Wer kümmert sich darum.

30 **Schweigen**

Alexander Gayko: Das ist eine der Sachen für die Klausurtagung

Grace Klass: Ihr habt die Internetseite bearbeitet. Die Satzung der Studierendenschaft ist immer noch nicht aktuell. Bitte kümmert euch darum.

35 *Vincent Heßelmann:* Das Referat Campuspolitik übernimmt das.

Max Metzger: Wie sieht das mit dem BGH-Urteil zu den Rückmeldegebühren aus?

40 *Vincent Heßelmann:* Das ist ein für Berlin sehr klares Urteil zu dem alten Berliner Hochschulgesetzes. Im neueren stehen die genaueren Verwendungen des Geldes drin. Das Urteil deutet zwischen den Zeilen an, dass das neuere Gesetz verfassungsgemäß ist. Das sähe bei uns auch so aus. Daher ist eine vorschnelle Beurteilung unseres Falles nicht eindeutig.

45 *Matthias Wernicke:* Unser altes Gesetz 2001(Klagebeginn)-2008 ist ähnlich weich, wie das alte Berliner. Die Klage wurde vom AStA der UP auf die neue Fassung ausgeweitet. Wie die Modalitäten zur Erstattung der Gelder sind nicht geklärt, aber Geld muss in Berlin bezahlt werden. Für das alte Gesetz sieht es mit unserer Klage dementsprechend recht erfolgversprechend aus.

Benjamin Mosebach: Sieht das mit dem Hochschulverträgen sehr gefährlich. Wie gehen wir damit um als AStA und als StuPa. Die komplette Mitwirkung von Studierenden wird umgegangen und ausgehebelt und umgangen. Das ist ekelhaft.

5 *Robert Hofmann:* Kümmert sich darum

Matthias Wernicke: In der Resolution des StuPas steht das als Warnung schon drin und die jetzige Situation ist noch konkreter und akuter.

Anregung: Wenn der AStA für irgendwas Rückendeckung in der politischen Arbeit braucht in Form von Positionierungen, dann könnt ihr das vom StuPa
10 diskutieren und evtl. beschließen lassen.

Patrick Gumpricht:

Campuspolitik: BaMaLaO-Änderung? Was ist mit dem Kontakt zur FH
Potsdam?

15 Was ist Antragsnummer 3712? Was ist der Antrag?

Wo ist die Klausurtagung?

Vincent Heßelmann: (S. 8, Z. 13) BaMaLaO – Die VeFa hat das
Thematisiert, Romanistik hat Problem mit dem Anhang zur der Ordnung,
die die möglichen und unmöglichen Kombinationen von Fächern im
20 Lehramt regelt. Die Uni plant keinen Einschränkungen in Ordnungen zu
hinterlegen. Aber es ist vorgesehen, dass das MWFK und das MBS
weitreichende Rechte zur Änderung hat. Es gibt einen Brief von der VeFa
zu diesem Thema.

Der Kontakt zur FH Potsdam läuft etwas dezentral.

25 *Florian Görner:* (S. 8, Z. 15) 3712 – Das SMD (Studentenmission
Deutschland) und die ESD (evangelische Studierenden Deutschlands)
hatten im November eine Veranstaltungsreihe und wollten Unterstützung
haben. Abgelehnt, wohl weil es schon Werbung gab. AStA-Logo konnte
nicht mit rauf. Weiterhin sind diese Gruppen in Vergangenheit negativ
30 aufgefallen.

Armin Olunczek: Die Veranstaltung wurde auch von Kreationisten als
Referent*innen gehalten, und es war nicht klar, wer die zukünftigen
Referent*innen sein sollten.

(S. 8, Z. 16) Klausurtagung ist in Bestensee.

35 *André Kopmann:* Was kostet das.

Florian Görner: Die vom StuPa beschlossene Summe wird ungefähr
ausgereizt.

Top 7: Nachwahlen des AStA

40 Nur einer der beiden Kandidaten ist heute hier.

Daher wird vorgeschlagen die Wahl von Wesam Mohammed zu
verschieben.

Der Verschiebung wird zugestimmt:(18/0/0)

45

Vorstellung von Paul Möller

Max Metzger: Frage an AStA – Wollt ihr mit ihm zusammenarbeiten?

An Paul: Wie sieht es mit den konkreten Themen, die heute im StuPa
besprochen wurden, aus? Wo würdest du da arbeiten?

Vincent Heßelmann: AStA würde sich freuen mit Paul zusammenzuarbeiten
Paul Möller: Zu den aktuellen Themen: Hat sich informiert und mit Robert abgesprochen.

5 *Grace Klass:* Bist du in eine Listen? Bist du in politischen Gremien oder Organisationen oder Vereinen...

Susanne Eckler: Bist du im Spartakus e.V. aktiv?

André Kopmann: Es sollte dem befragtem frei stehen auf die Fragen zu antworten.

10 *Torben Reichert:* Es ist wichtig, ob in irgendeiner Weise Interessenkonflikt bestehen.

Alexander Gayko: Es handelt sich um ein politisches Referat. Entsprechend ist die politische Ausrichtung des Kandidaten ausschlaggebend.

Paul Möller: Ist kein Mitglied in irgendeiner Partei, Liste...

Matthias Wernicke: BBHG und was ist noch interessantes Thema?

15 *Paul Möller:* Demokratisierung der Hochschulpolitik. In Potsdam haben wir einen „präsidiale Demokratie“. Das ist einen alte Struktur. Er würde sich gerne damit auseinandersetzen und Fortschritte im Sinne der Studierendenschaft zu machen.

Sebastian Grunzke: Welches Semester und was studierst du?

20 *Paul Möller:* Politik und Verwaltung und Geschichte im BA. 7. Semester.

Geheime Wahl von Paul Möller zum AStA-Koreferenten für Hochschulpolitik

25 **1. Wahlgang: (13/5/1) - nicht gewählt**

GO-Antrag von Daniel Sittler auf Überspringung des zweiten Wahlganges

30 **Keine Gegenrede**

3. Wahlgang: (11/4/3) - gewählt

Paul Möller nimmt die Wahl an.

Top 8 - Anträge:

35 **8a: Änderungsantrag zur Satzung der Studierendenschaft**

Matthias Wernicke stellt den Antrag vor.

40 *Matthias Wernicke:* Wenn wir das heute beschließen wollen, brauchen wir heute einen Konsens.

Grace Klass: Wie wird durch die Einführung durch die „Erfüllung ihrer Aufgaben“ eine Änderung bewirken?

Matthias Wernicke: Das liegt in der Beitragsordnung begründet. In der Zusammenfassung § 1 Abs. 1 wird festgestellt: ...

45 Studierendenschaftsbeiträge zur Erfüllung ihrer Aufgaben ... weiter unten § 2 Abs 2 noch mal für die ... Studierendenschaftsbeiträge 6.50€ ... nicht zweckgebundenen Beitrag.

André Kopmann: Grundlegende Probleme der Satzung wird durch die Flickschusterei nicht gelöst. Wäre ein AK nicht sinnvoller um die Satzung

zu ändern. Außerdem kann er nicht darüber abstimmen, da die Juso-HSG keine einheitliche Position hat.

GO-Antrag auf Verschiebung (André Kopmann)

- 5 **Gegenrede von Sebastian Walter:** Problem der derzeit zu geringen Aufwandsentschädigung des AStA.

*Nadine Paffhausen, Torben Reichert, Norman Sievert sind gegangen - 16 Parlamentarier*innen*

10

Abstimmung zum GO-Antrag:(7/6/2)

Persönliche Erklärung Matthias Wernicke:

- 15 *Florian Görner:* Entschuldigt sich für HSG Jusos.
André Kopmann: Die Debatte war in der HSG nicht erledigt.
Sebastian Walter: Platz gleich der Arsch. Antrag kam schon zwei Wochen vorher. Versteht Debatte nicht. André muss mal mehr mit den Jusos reden.

20

**GO-Antrag von Daniel Sittler zur Beendigung der Sitzung nach Abschluss der persönlichen Erklärung von Matthias Wernicke
Keine Gegenrede - der Antrag ist angenommen.**

- 25 **Die Sitzung ist um 22:25 geschlossen.**